

und willigsten diener Jn Jren gonsten, Und höchst gültigen patrociniö zue erhaltung Meiner Ehren und gueten Namens grossgünstigst für befohlen haben, wie es sich einem Jeden Redlichen Eidtgnossen gegen den anderen gebürth und Recht ist, und ich Verhoffe es Werde mit Wahrheit nichts Unehrlisches uff mich erfunden werden".

- 1) Platz für die Tagesangabe ausgespart
- 2) Einer der damaligen Stadt- und Amtsräte war auch Beat II. Zurlauben, der in der nachfolgenden Angelegenheit zu Gunsten Redings intervenieren sollte, s. AH 95/15.
- 3) s. AH 95/14
- 4) s. EA VI 1, 485 (Nr. 290)

Original, mit Siegel - AH 98, 120-121

74

1629

A

ABRECHNUNG [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Angefangen den 2ten Augsten A.^o 1629:
Jnämnen.

Werni Meyers Tuschbr[ief] Von hegglingen [=Hägglingen] sigelgeldt	1 gl.	
Heini Michels gandtbr[ief]		20 ss
die Koch von Bütigkhon [=Büttikon] geben	1 Ducaten	
Ulrich vispach [=Fischbach, von Villmergen?]		
2 gantbr[ief]	1 gl.	
gägen Hans Jsenegs [=Isenegger?] und Jagli Meyer	...	
Jtem Appotegggers [von Bremgarten?] gandtbr[ief]		
gegen Caspar luthi [=Lüthi]		20 ss
Jtem von Baschi Sicusten [=Sicust] verschrybung		
gägen Buebli Würthen [=Wirth?, gen Buebli, von Villmergen?] umb 400 gl.	4 gl.	
Hans Jslers [von Wohlen] br[ief] umb 100 gl. gägen Pfarckhilchen Zue wollen	1 gl.	
Jtem Hanss Meyers von hemberen [=Hembrunn] umb 200 gl. gagen Peter Moser	2 ggl.	
Jtem Hanss und Jagli Meyers gegen der Fr. Gerberin [zu Bremgarten?] umb 200 gl.	2 gl.	
Clynhanss Meyers Frauwen Spruchbr[ief]	2 gl.	
Von der hilffigkheren [=Hilfikon] brieff vertrag wegen Erblechens	2 gl.	
Ulin Vogkh [=Vock] ein br[ief] umb 50 gl. gägen der Khilchen Z'Villmergen		20 ss
Roni und Hanss Joss[t] Villingers [=Villiger] Kauffbrieffen wegen [des Land-?]Leuffer[s der Freien Aemter] mier Jnzogen und gl[i]fert	12 gl.	
Kegelgalli Von Auw Kauffbr[ief]	1 gl.	20 ss
Alligkhen [=Alikon] urkhundt	1 gl.	...

Jtem von Ulin Hüpscher [=Hübscher] und Vogt Seyler [=Seiler] Kauffbr[ief]	1 gl.	20 ss
Melcher Elsinger umb 100 gl. gen [Kloster?] Hermetschwyl	1 gl.	
Hanss Lochingers Kauffbrieff von Heini Further Von Stentzen [=Stenz] brieffen allen	4 gl.	
Jtem an etlichen brieffen die dem Urielen [Seiwitt, Landschreiber-Substitut der Freien Aemter] übergeben worden	2 gl.	10 ss
... [?] ² Kauffbr[ief] Hanssiacob Buocher [=Bucher] von Marti Kauffman	27 gl.	
Von 3 Brieffen von Totigkhon [=Dottikon] uff Mathaei [=21. September] 1629 empfangen	9 gl.	
Von Brieffen von Totikhon und Hegglingen Mitwuchen den 26ten ... [September]	5 1/2 gl.	
Uli Michel als Vogt H[ans] Michels [beide von Villmergen?] seligen Khinden des uskhauffbr[ief]	4 gl.	
hat den br[ief] der Schw[ager] Hans Baltzen [Honegger?] empfangen.	5 gl.	30 ss
Jtem hat mir vogt Gebhart [=Gebhard] gwärt ³ Von Brieffen Jns Amt Meyenberg erlost Jn herpstrichten den 12ten octob[er 1629]	10 gl.	
Jtem ein Khauffbr[ief] umb den hooff Zuo Gössligkhon [=Göslikon] betrifft Krämers säligen Erben vogt geörgi Mäder	10 gl.	
Jtem wegen der Zween waag Zinsen Zuo wolischwyl [wahrscheinlich die Waag in Büblikon im Amt Wohlenschwil gemeint] ⁴ han Jch Empfangen Restierend 5 lb. den 30ten octobris 1629	11 lb.	
Jtem von etlichen brieffen dem Weybel Zuo Wollen [Lienhard Wartis] übergeben wurd Jme gehören Wider von 2 brieffen uss Totigkhen Jm herpstrichten erlassen	12 gl. ...	
Melchior Meyers uskhauffb[rief]	3 gl.	
Jtem dem weybel ... [im Amt] vilmärgen [Melchior Wirth] etliche brieff übergeben Jnzuzüchen Jm ... [November] 1629 davon bringt überal sigelgeldt	1 gl.	
Von Junghanssen Mäder 2 br[iefe]	13 gl.	
Hans wy [=Wey] der Murer von Wolischwyl undt Hans Jagli Leyysen [?] ⁵ 2 br[iefe]	2 gl.	10 ss
Von hanslis buoben [=Hans Wirth?, gen. Hanslibuob, von Waltenschwil] br[ief] umb 200 gl. gagen [den] Aman [der Abtei Muri im Amt Bünzen?,] Luxen [Ammann]	2 gl.	
Gegen [Unter]vogt [Hans] Eppisser [von Wohlen] Jch etliche brieff verrechnet bringt"	2 gl.	
"Jtem gägen Sch[wager?] Hanss Rudolff [Imhof?, von Bremgarten] umb 300 gl.	12 gl.	
Jtem von Joachim Engels Kauffbr[ief] umb 690 gl. gagen Moritz Mäder saligen	3 gl.	
Urkhundt von wollen gsiglet hat d[er] Landtvogt [der Freien Aemter, Peter Trinkler] selbs den lohn.	1 gl.	20 ss
Martin Huobers von Mägenwyl verschrybung gägen Fr. Lanzin [=Lanz] Zuo Baden umb 100 gl.	1 gl.	10 ss
Fridly Brunners von Esch [=Aesch] umb 150 gl. gagen h. lutenambt [Hans Ulrich] Schnorpff [=Schnorf, von Baden]	1 ggl.	25 ss

...

Jägli **Hüpschers** von Buebligkhon verschrybung,
und usskhauffbr[ief] 1 gl. 20 ss
durch Jangen [=Jang?, von Bremgarten?] inzogen
Von einem Vidimus Zuo Wolischwyl anträffendt
weydtgang 25 ss
Von Kauffbrieffen des huslis Zuo Gösligkhon so
letst der [Hans Jost **Huber**, gen.] Nörlinger
[von Bremgarten] ghan 1 gl.
Von Jogli **guggers** verschrybung umb 100 gl. gägen
Clynhans Eppisser [- es kommen Kleinhans **Ep-**
pisser, von Wohlen oder Kleinhans **Eppisser**,
von Göslikon in Frage -] 1 gl.
Jtem von denen Rechnungsbriffen Clynhans Eppis-
sers Stüffkhinden 2 gl.
Jtem wegen Ulin Rotten [=Roth] br[ief] gegen
vogt **Keüschen** umb 100 gl. 1 gl.
Wegen der Uetzwyleren urkhundt umb den gemachten
spruch sigelgeldt 2 ggl.
Von der urkhundt [Unter?]vogt Hansen [**Hoffmann**]
dochter Zue Vilmergen 2 gl.
An brieffen von waltischwyl die Schwager Hans
Baltz [Honegger] Zuhanden gnommen 6 gl.
Jtem an dem Erblächenbrieff Zuo hilffigkhen 6 gl.
Erblächenbrieff der husheeren [=**Hausherr**] Zuo
Hermatschwylen gägen Gotshus [Hermetschwil] 4 gl.
Urkhundt wegen guggers 2 gl."
"N.^a 142 gl. hab Ich gägen Schwager Hans Balthasar verrechnet".

1) Summenangabe fehlt

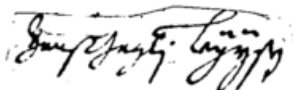
2)



3) Diese Zeile ist durchgestrichen.

4) s. etwa AH 79/2

5)



Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 98, 122-123

75

1643 November 19./9.; "raptim"

A

SCHREIBEN VOM [BÜRGERMEISTER VON ZÜRICH, SALOMON] HIRZEL, AN
DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER IM AARGAU, HPTM.
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Dass dem hern etwas gewildts durch das glückh eingeloffen, dorum er
mihr auss seiner fründtlichkeit eines ansehnlichen theils desselbi-
gen Zu kommen, und theilhaftig gemachet, dorfür ich dem H. freüntli-
chen danckh sagen, des geneigtwilligen anerbiettens, solche freüntli-
keit Zu begebenheiten wider Zu beschulden ich alle Zeit mich gut und